

DÖNEKES



Spieltagsmagazin

Herausgeber Ultras Iserlohn

KOSTENLOS



Tach zusammen und willkommen zur Novemberausgabe des Dönekes!

Die Saison schreitet voran und neben der Entlassung von Greg Poss im Oktober, musste auch Hommel seinen Hut nehmen. Bei aller Kritik unsererseits, wünschen wir ihm alles Gute für die Zukunft. Und damit ist zu dem Thema wohl auch alles gesagt.

Heute geht es gegen die Trottel vom Rhein. Freitagabend, 19:30 Uhr und die Halle ist ausverkauft. Lasst uns heute zusammen durchdrehen und nach den jüngsten zwei Erfolgen die nächsten 3 Punkte im Abstiegskampf holen. Das wir die Halle nur gemeinsam zum Beben bringen können ist klar und dazu findet ihr heute auch einen kleinen Thementext am Ende des Heftes. Ansonsten warten auf euch wieder Spielberichte und einige Bilder.

Viel Spaß beim Lesen!

Also, lasst uns mit Emotionen, mit Liebe und dem nötigen Hass alles geben, um heute die Karnevalstrottel zu besiegen.

GEMEINSAM FÜR ISERLOHN!

GEMEINSAM GEGEN DEN ABSTIEG! [DAP]



Iserlohner EC – Mannheimer ERC

Donnerstag, 26.10.2023



Nächstes Heimspiel und das wieder mal an einem Donnerstag. Gibt definitiv schöneres.

Im Vorfeld dieses Spiels gab es um den IEC, speziell aber um den sportlichen Leiter, Christian Hommel einigen Wirbel. Christian Hommel und seine Familie sahen sich scheinbar Anfeindungen im privaten Bereich ausgesetzt und der Verein veröffentlichte daraufhin eine Stellungnahme zu diesen Vorfällen. Hierzu gab es zu Spielbeginn ebenfalls ein Spruchband unsererseits. „Privates und berufliches vermischen sonst nur die Bullen zu sehr – Fans bleibt fair!“. Zum einen distanzieren wir uns hiermit von den Vorfällen und spielen auf andere Vorfälle aus der Vergangenheit zwischen der Polizei Iserlohn und uns an. Hier wird leider zu oft privates mit beruflichem verwechselt und die Spiele des IEC werden dazu genutzt, persönliche Machtkämpfe voranzutreiben. Professionelle Arbeit ist sicher etwas anderes.



Nichts desto trotz bleiben wir weiter dabei, den aktuellen sportlichen Leiter in Frage zu stellen und sachlich zu kritisieren. Sachliche Kritik ist seitens des Vereins ja gewünscht, wie uns berichtet wurde. Zum zweiten Drittel gab es hierzu ein weiteres Spruchband. „Den nächsten Trainer mit Herz verschlissen – auf Hommels Versagen wird geschissen!“. Sollte an dieser Stelle selbstredend sein.



Des Weiteren gab es ein Spruchband in Richtung der DEL. „8 mal Iserlohn am Donnerstag? Als nächstes folgt dann der Vormittag? Fick dich DEL!“. Auch dieses Spruchband sollte jeder ohne Erklärung verstehen. Wir stellen uns weiterhin gegen die Spieltagszerstückelung und für Fangerechte Bullyzeiten!



Damit noch nicht genug... Mit dem letzten Spruchband des Abends, „Keine Waffe kriegt euch klein – Durchhalten Sek. SV!“, sprechen wir nochmals deutlich die unprofessionelle Arbeit der Polizei Iserlohn an. Mehr Hintergrundinformationen wollen wir euch hier aber ersparen. Jungs, haltet durch!



Nun kurz zu den Rängen: auf der Heimseite wurde, wie an Donnerstagsspielen gewohnt, erneut auf jegliches Tifo verzichtet. Optisch also heute eher lasch. Der Spielverlauf sorgte allerdings für eine gute Lautstärke. Der IEC spielte befreit auf und spielte Traumkombination nach Traumkombination. 2:0 nach dem ersten Drittel. Im zweiten Drittel kippte das Spiel und es stand nach einer unkonzentrierten Leistung „nur“ noch 4:4... ein schlechtes Gefühl verbreitete sich in der Eissporthalle, wir brauchen schließlich jeden Punkt! Im letzten Drittel ging es munter weiter. Erfolgreich war allerdings nur noch unser IEC... und das ganze drei Mal! 7:4. Die Halle wusste diese Leistung zu schätzen und für einen Donnerstag war das ein echt starker Auftritt der Stehplatztribüne!

Im Gästeblock fanden sich ca. 50 Mannheimer ein, davon gute 10 Leute der aktiven Fanszene.

Die Stimmung hielt sich hier eher in Grenzen.



Endergebnis: 7:4

Zuschauer: 3.426 (ca. 50 Gäste)

[PPP]

Wolfsburg – Iserlohner EC

Sonntag, 29.10.2023



Sonntags, 19:00 Uhr in Wolfsburg. Ich muss zugeben, diese Spielansetzung lässt mich nicht wirklich in Jubelschreie ausbrechen, aber es wird nun mal gegessen was auf den Tisch kommt.

So trifft man sich am frühen Nachmittag und bricht mit 5 Autobesatzungen auf in Richtung Autostadt. Die Hinfahrt verläuft relativ problemlos, sodass man pünktlich zum Einlass an der Eis Arena Wolfsburg ankommt und direkt in den Block durchmarschieren kann.

In der Halle darf man wieder im ungeliebten, oberen Gästeblock Platz nehmen. Eine wirkliche Erklärung gibt es dafür nicht, immerhin durften Düsseldorf und Köln unten stehen.

Mit im Gepäck haben wir heute nur unsere Zaunfahnen und die Trommel, sodass der Aufbau schnell erledigt war und man sich vor dem Spiel noch ausgiebig dem Getränkestand widmen konnte.

Apropos vor dem Spiel: Es ist schön zu sehen/hören, dass eine Schweigeminute auch ohne gedämpfte Musik aus den Stadionboxen ablaufen kann.

Außerdem können wir kurz vorm Bully noch ein Auto der Sektion Niedersachsen bei uns im Block begrüßen.

Während den ersten beiden Dritteln ist der Gästeblock für das auf dem Eis präsentierte noch ziemlich gut aufgelegt, im letzten Drittel hingegen erliegt man der Schockstarre, die einem beim Blick auf den Spielstand widerfährt.



Die Heimseite ist heute tatsächlich nicht so schlecht wie man es in Wolfsburg erwartet. Das war schon eine akzeptable Lautstärke, aber gegen die 4 Trommeln, die teilweise nicht im gleichen Takt sind, kommen die Gesänge leider nicht wirklich zur Geltung.

Zum eigentlichen Hauptprogramm des Tages, dem Spiel auf dem Eis, will und kann ich eigentlich nicht viel sagen. Jugendliche würden das Gezeigte vermutlich als „bodenlos“ bezeichnen, ich sage es war peinlich und blamabel. Die Blau Weißen haben es mal wieder geschafft in den ersten beiden Dritteln ganze 7 (!) mal aufs Tor zu schießen. Wolfsburg nahm diese Nicht-Leistung dankend an und schenkt uns ohne große Anstrengung 7 Dinger ein.

Nach dem Spiel geht es relativ zügig zu den Autos und über die A2 zurück ins Sauerland. Von der guten Laune auf der Hinfahrt ist leider nichts übriggeblieben, die Enttäuschung ist wieder einmal zu groß.

Endergebnis: 7:0

Zuschauer: 3.322 (ca. 80 Gäste) [LAMH]

Iserlohner EC – München

Dienstag, 31.10.2023



Dienstagabend, Halloween, München zu Gast. Alles in allem richtiger Quatsch.

Zum Spiel: Der Iserlohner EC verliert das vierte Spiel nach Poss mit 5:2. Was willst du dazu denn noch sagen...

Zu den Rängen: Zum Einlauf und ersten Bully wurden, trotz eines Verbotes dieser, Wunderkerzen auf der Stehplatztribüne verteilt. Ich bin etwas verwundert und erfreut darüber, wie viele, gerade etwas ältere Semester, sich darüber gefreut haben. War es doch quasi mal ein unausgesprochenes Gesetz, das vor dem ersten Bully die Halle im Leuchten von Wunderkerzen erscheint. Natürlich sollte das Licht dieser, auch ein Spruchband/Banner unsererseits mit der zum Tag passenden Aufschrift: „Welcome to the Hommel Horror Show!“ untermalen.

Tifo unsererseits heute wieder durchaus Sehenswert. Stimmung war für den Tag und für das was die Leute da zu sehen bekommen haben relativ okay.

Im Gästeblock fanden sich gut 30 Kunden ein.

Endergebnis: 2:5

Zuschauer: 3.492 (ca. 30 Gäste) [DAP]

Schwenninger ERC – Iserlohner EC

Freitag, 03.11.2023



Früh ging es heute für zwei Volle 9er Richtung Neckar.

Die Autobahn war relativ frei und so ging es eigentlich ohne große Probleme gen Süden. Respekt hier an den Fahrer des 9ers in dem ich meinen Platz fand, der ist aufgrund technischer Probleme die letzten 150 KM bei einsetzender Dunkelheit ganz entspannt ohne jegliche Anzeigen gefahren. Einzig und allein der Tacho konnte mit der Taschenlampe des Smartphones zwischen-durch mal kontrolliert werden.

Pünktlich zur Rückfahrt, hatte die Technik im Auto dann aber wieder Interesse daran vernünftig zu funktionieren.

Zu den Rängen: Aufgrund von einem viel zu eng abgesperrten Gästeblock, gabs die ein oder andere Diskussion mit den Ordnern, die wirklich keinerlei Anschein machten, die Situation vernünftig lösen zu wollen. Der Einzige, der das irgendwie verstanden hat, wie dumm die Anweisungen seines Chefs waren, wurde dann woanders hingestellt, weil er ein Auge zugeedrückt hat als das Absperrband zufällig kaputt ging.

Stimmung auf der Heimseite soweit okay, war jetzt nichts Herausragendes. Die Heimsiegesserie und der Verlauf des Spiels machten da auch ihre Arbeit. War schon okay. Nur das „King Kong“ Mäßige

herumkloppen auf der Brust beim Pöbeln des Trommlers war irgendwie cringe.

Von unserer Seite gab es heute kein Tifo, bis auf die Zaunbeflaggung und auch keinen durchgängigen Support. Nur vereinzelte Gesängen und Schlachtrufe kamen von unserer Seite. In meinen Augen wäre da mehr gegangen.

Zum Spiel: War eines der besseren Auswärtsspiele in dieser Saison. Nach dem 0:1 für den IEC verliert man das Spiel gegen Heimstarke Schwenninger. Und irgendwie auch gegen die eigenen Chancenverwertung.

Endergebnis: 3:1

Zuschauer: 5.070 (ca. 80 Gäste) [DAP]

Iserlohner EC – REV Bremerhaven

Sonntag, 05.11.2023

Den heutigen Spieltag lassen wir bewusst unkommentiert und verweisen auf das einzige Highlight, welches es an diesem Tag gab.

Die Stellungnahme zu den kontroversen Aussagen des Geschäftsführenden Gesellschafters der Iserlohn Roosters GmbH & Co KG, Wolfgang Brück, im Podcast „Kühe, Schweine, Iserlohn! Der Eishockeypodcast“, findet ihr unter folgendem Link:

<https://www.ultras-iserlohn.net/2023-11-statement-podcast>

Endergebnis: 1:5

Zuschauer: 3.684 (ca. 120 Gäste) [PPP]

Düsseldorfer EG – Iserlohner EC

Freitag 17.11.2023



Freitags, 19:30 Uhr in die Landeshauptstadt. Was gibt es eigentlich Schöneres?

Mit einem vollen Szenebus und einigen Autobesatzungen ging es also zu den verhassten Düssis. Die Fahrt verlief bei bester Laune durchaus gut und ruhig. Kurz vorm Ziel ging es von der Autobahn, 3 vollbesetzte Bullenwagen vor und hinter uns, weitere ein Stückchen weiter auf der Hauptstraße. Ein paar hundert Meter vor der Arena erblickte man dann den Düsseldorfer Szenehaufen. Hinter der Bullenkette wurde gut gepöbelt... durch unsere offene Bustür schaffte es leider nur ein Backblech, was sein Ziel auf jeden Fall erreicht hat. Aua. Alles andere wäre aber aufgrund der hohen Polizeipräsenz auch semi-schlau gewesen und hätte vermutlich einiges nach sich gezogen. Aber, dass die Düssis nicht die hellsten sind, sollte ja jedem bekannt sein. Im Anschluss ging es mit dem Bus dann noch auf den Parkplatz, wo man auf den ein oder anderen Nachzügler wartete.

Kurz nach Einlassbeginn ging es dann in den schäbigen Gästeblock im Oberrang, wo man sich mittig postierte und erstmal Zaunfahnen, Schwenker und Co. aufbaute. Einiges an neuem Material vom Maltag in der Vorwoche konnte so ein erstes Mal präsentiert werden. Optisch war das auf jeden Fall nicht schlecht.

Der Gästeblock war mit gut 750 Iserlohnern auch mehr als ordentlich gefüllt! Ein wenig Hoffnung scheint bei einigen wohl noch vorhanden zu sein!

Die Stimmung hätte Phasenweise deutlich besser sein können, gerade bei der vorhandenen Masse im Gästeblock, aber wurde durch das Geschehen auf dem Eis doch eher ein wenig getrübt. Die Lautstärke konnte aber ab und an durchaus überzeugen! Emotionen und Hass gegen die DEG waren definitiv in gutem Maße vorhanden.



Auf der Heimseite gab es zum Spielbeginn eine kleine optische Aktion im Block der Düsseldorfer Szene. Sah ordentlich aus. Lautstärke kam auch auf der Heimseite nur ab und zu auf, was wohl auch an der sportlichen Situation liegt. Nach Spielende durfte hier aber leider gefeiert werden...

Zum Spiel gibt es wieder mal nicht viel zu sagen, Not gegen Elend und ein Sieg nach Overtime für die DEG. Das war wirklich hart anzusehen.

Nach dem Spiel ging es mit massig Cops zum Bus wo wir noch ein wenig verweilten, bevor es mit 2 Polizeibussen vor und 6 weiteren hinter dem Bus wieder zurück auf die Autobahn ging.



Endergebnis: 2:1 n.V.

Zuschauer: 9.187 (ca. 750 Gäste) [PPP]

Iserlohner EC – Nürnberg

Sonntag, 19.11.2023



Am heutigen Sonntag geht es gegen Nürnberg. Nach der 2:1 Niederlage am vergangenen Freitag sind auch heute die Erwartungen mal wieder eher mäßig positiv.

Auf den Rängen ist jetzt auch kein allzu spannender Wettbewerb zu erwarten. Also kommen wir direkt zum Spiel.

Auf dem Eis: Geil! Endlich mal wieder ein Heimsieg und was für einer. Fangen wir

langsam an, alles läuft wie immer. Der IEC liegt nach 37 Minuten entspannt mit 1:4 hinten. Boland trifft dann in der 45. Minute zum 2:4 aber wirklich das Gefühl, dass da heute noch was gehen soll kommt nicht auf. Naja, bis Ugbekile neun Minuten später den Anschluss macht und damit die Halle auch wieder zum Leben erweckt. In der letzten Minute macht Boland dann doch noch den Ausgleich und es macht sich irgendwie eine Aufbruchstimmung breit ehe Taro Jentsch in der OT den Extrapunkt sichert.

Zu den Rängen: Was willst du dazu sagen. Das war mal das Paradebeispiel für eine Emotionsachterbahn. Nach dem 1:4 war da eigentlich schon wieder der Kaffee auf, es wird der eigene Suff besungen und ansonsten war es eigentlich nur pure Verzweiflung. Mit dem 3:4 kam dann da aber wieder etwas Hoffnung auf. Die ganze Halle konnte animiert werden und auf einmal wurde es doch noch laut und man hatte fast das Feeling, die Eissporthalle am Seilersee erwacht zu alter Stärke.

Und damit hatte ich nicht unrecht, wer glaubt mit dem Beben beim Ausgleich kurz vor Schluss wäre der Peek der Emotion erreicht gewesen, der wurde Lügen gestraft. Beim Siegtor von Taro brach dann aber jegliche Emotion aus den Leuten heraus. Ich glaube ich hatte wenig so intensive Torjubel erlebt wie diesen.

Nürnberg war wohl mit 5 aktiven Vorort, die ohne Gepöbel, aber auch ohne auf sich aufmerksam zu machen das Spiel verfolgten.

Endergebnis: 5:4 n.V.

Zuschauer: 3.790 (ca. 20 Gäste) [DAP]

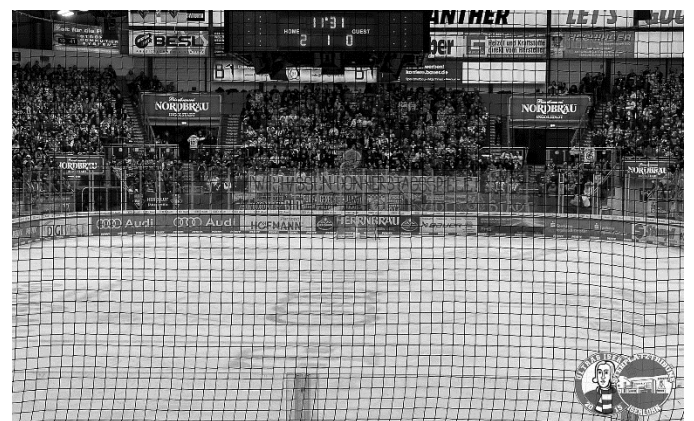
ERC Ingolstadt – Iserlohner EC

Donnerstag, 23.11.2023



Donnerstags in Ingolstadt, danke DEL! Aufgrund der Ansetzung machte sich lediglich eine Autobesatzung auf die Reise zum nächsten Auswärtsspiel des glorreichen IEC... entspannte Fahrt auf'n Donnerstag. Kurz vor Ingolstadt warteten wir noch kurz auf unsere Freunde aus Niederbayern, welche sich das Spiel nicht entgehen lassen wollten. Ein Fettes Dankeschön an euch!

In der Halle angekommen, konnte man tatsächlich noch den ein oder anderen Fan des IEC begrüßen bevor das Spiel begann. Außer unserer Zaunbeflaggung blieb heute alles an Material Zuhause und auch die Stimmen konnten durch den mehr als einseitigen Spielverlauf geschont werden. Im Gästeblock waren die Gesichter wohl recht vielsagend... auch wenn man irgendwie wieder mal nicht wusste, ob man lachen oder weinen sollte.



Die Heimkurve war für einen Donnerstag ganz gut aufgelegt, auch wenn man sicher

schon bessere Auftritte mitbekommen hat. Nach dem 10-minütigen Stimmungsboykott ging es lautstark los. Der Rest der Halle konnte ab und zu auch mitgenommen werden. Und auch optisch war es wie in Ingolstadt gewohnt ordentlich.

Unser IEC ging sang- und klanglos gegen den ERC, welcher 48 Stunden vorher noch in Schweden spielte, unter. 7:1 hieß es am Ende. Danke für nichts.

Nach dem Spiel passierte nichts mehr und alle Mitfahrer waren gegen 3:30 Uhr im Bett oder blieben direkt wach für die nächste Frühschicht.

Straubing – Iserlohn!

Endergebnis: 7:1

Zuschauer: 3.658 (ca. 40 Gäste) [PPP]

Kölner EC – EHC Straubing

Freitag, 24.11.2023

Gestern noch beim eigenen Spiel in Ingolstadt, heute schon wieder unterwegs zum Straubinger Gastspiel im hässlichen Köln.

Um 16:30 Uhr ging es für 4 Autobesatzungen in die Domstadt. Dort angekommen durften wir noch eine Weile auf unsere Freunde aus Straubing warten. Zeitlich war das ganze bis zum Spielbeginn jetzt relativ eng... also auf zur Arena.

Am Eingang gab es noch einige Diskussionen, da man unsere Zaunfahne nicht mit reinlassen wollte, „schließlich spielt Köln ja gegen Straubing und nicht gegen Iserlohn“, was aber am Ende doch noch gelang. Gerade durch den Eingang und schon erblickte man

die ersten bekannten und ziemlich schäbigen Gesichter. Unsere beiden Zivis wollten sich das Spektakel wohl auch nicht entgehen lassen...

Im schlimmsten Gästeblock der Liga angekommen, gab es direkt mal die ersten Pöbeleien der Kölner. Bei einem Heimspiel mit maximal 15 Leuten, aber große Fresse als wären sie die Könige der Welt. Herrlich peinlich dieser Misthaufen.

Stimmung im Gästeblock auf gutem Niveau mit einigen Ausreißern nach oben, aber auch wenigen nach unten. Insgesamt aber echt ordentlich. Macht immer wieder Bock mit den Jungs! Auch wenn die Klatscheinlagen jedem Iserlohner schwerfallen.

In der Kölner Kurve war es relativ ruhig. Ich glaube das lauteste waren die Pöbeleien in unsere Richtung... „Kühe, Schweine, Iserlohn“ und „Absteiger“-Rufe kamen durchaus im Oberrang an. So irrelevant wie die Kölner behaupten, scheinen wir für sie eben doch nicht zu sein.

Das Spiel gewannen die Straubinger nach einem guten ersten Drittel, trotz einer späteren Schwächephase mit 3:2.

Definitiv mal wieder ein gelungener Tag unter Freunden. Danke für eure Gastfreundschaft!

Straubing – Iserlohn!

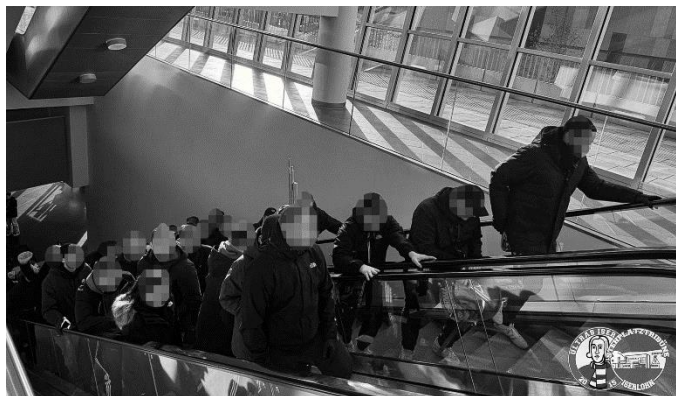
Niemals allein!

Endergebnis: 2:3

Zuschauer: 16.737 (ca. 80 Gäste) [PPP]

Berlin – Iserlohner EC

Sonntag, 26.11.2023



Am eigenen Geburtstag nach Berlin. Da müssen auch als Schlusslicht gegen den Tabellenführer die 3 Punkte her!

Mit wenig Hoffnung im Gepäck ging es früh morgens mit einem nicht ganz vollen Szenebus in die Hauptstadt. Die Fahrt verging dank etlicher Gespräche recht schnell und so waren wir auch deutlich zu früh am Ziel. Karten abgeholt und noch den ein oder anderen Glühwein auf dem kleinen Weihnachtsmarkt direkt neben der Arena getrunken, so kann's weitergehen!



Neben uns fanden sich knapp 100 weitere Sauerländer im Gästeblock ein, sodass es wirklich ein ganz gutes Bild abgab. Tifo und Zaunfahnen passten denke ich auch ganz gut dazu.

Der Support auf unserer Seite auf gutem Niveau, darauf können wir definitiv aufbauen! Auch die ein oder andere Spitze in

Richtung der Osis konnten wir uns nicht verkneifen.

Auf der Heimseite sah die Kurve ganz gut gefüllt aus, wirkliche Lautstärke kam allerdings nicht auf. Der Kern um die aktive Szene war stets bemüht, konnte den Rest der Arena allerdings nicht wirklich mitreißen. Was aber vielleicht auch ein wenig am Spiel lag.

Zum Spiel: Der IEC startet gut und kann bereits im ersten Drittel zwei Mal einen Torerfolg feiern. Nach 16 Minuten fiel das 1:0 und nur knapp über eine Minute später folgte der zweite Treffer. Sehr geil! Berlin war zeitweise deutlich überlegen, konnte diese Überlegenheit allerdings nicht ausnutzen. Also ging es auch mit dem 2:0 in das letzte Drittel in dem Andy Jenike fast über sich hinauswuchs und die 0 halten konnte. Kurz vor Schluss gab es dann noch das 3:0 ins Leere Berliner Tor. Das war sicher keine Weltklasseleistung, aber darauf lässt sich auch sportlich definitiv aufbauen! 3 ganz wichtige Punkte!

Nach dem Spiel mit Bullenbegleitung zurück zum Bus und ab Richtung Sauerland. Noch vor 23 Uhr waren wir wieder auf heimischem Boden. Deutlich schöner hier als in dreckigen Großstädten.



Endergebnis: 0:3

Zuschauer: 13.038 (ca. 140 Gäste) [PPP]

Gemeinsam für Iserlohn

Gemeinsam für Iserlohn, wenn ich diese drei Worte in Kombination lese, denke ich an Zusammenhalt. Denke ich an Freundschaft. Ich denke daran wie es ist, wenn die ganze und ich betone die ganze Halle steht und die Mannschaft auf dem Eis nach vorne schreit. Egal wie schwer es ist.

Egal wie schlecht es für uns aussieht. Ich denke daran, wie wir mit T-Shirts die diesem Aufdruck hatten zusammen die Eissporthalle am Bornheimer Hang in Frankfurt dominiert haben. Gemeinsam.

Die letzten Wochen waren für jeden der es mit dem Iserlohner EC hält extrem hart. Die sportliche Entwicklung und auch die Entwicklung in der Administration der Roosters haben Spuren hinterlassen. Funktionäre die versucht haben, mit Aussagen Fans gegen einander auszuspielen.

Und ich will euch nicht anlügen, auch bei mir hat dadurch die Motivation immer alles reinzuhauen, sich auch den letzten Ton aus der Kehle zu schreien gelitten. Wie ihr schon merkt, ist der heutige Thementext weniger einer, der seinen Namen verdient, sondern eher ein Aufruf. Ein Aufruf dazu, dass wir dieses „Gemeinsam für Iserlohn“ wieder Leben.

Ich bin wirklich nicht der, der immer positiv denkt, aber nach den Siegen gegen Nürnberg und dem Sieg in Berlin ist hier noch absolut nichts verloren. Aber den Klassenerhalt zu schaffen, das schaffen wir nur Gemeinsam! Wenn die Mannschaft auf dem Eis alles reinhaut und wenn wir uns auf den Tribünen ein Herz packen und bei all der Scheisse die die letzten Wochen passiert ist zusammen einstehen und das Team unterstützen.

Lautstark, Emotional, Gemeinsam!

Gemeinsam für die Stadt und den Verein,

Gemeinsam gegen den Abstieg. [DAP]



Stehplatzmitte Iserlohn karitativ

Passend zum Thema „Gemeinsam für Iserlohn“ möchten wir euch gerne schon mal darauf aufmerksam machen, dass es auch in dieser Saison wieder eine karitative Aktion unsererseits geben wird! Die Planungen laufen auf Hochtouren und wir werden euch über die bekannten Kanäle darüber informieren! Seid gespannt und wir hoffen auf eure Bereitschaft, uns hier zu unterstützen, dass ein ordentlicher Betrag für den guten Zweck zusammenkommt.

Gastbeiträge erwünscht!

Wir möchten euch auch gerne hier mehr mit einbeziehen. Wenn ihr eine Idee für einen Gastbeitrag in unserem kleinen Magazin habt oder bereits den ein oder anderen Text in der Schublade liegen habt, dann meldet euch gerne über Facebook oder über die Mailadresse, welche ihr auf unserer Homepage (unter „KONTAKT“) findet.

Wir sind offen für jegliche Art von Beiträgen, egal ob aus Iserlohn oder woher auch immer und freuen uns auf eure Ideen.



**DANKE FÜRS LESEN!
UND BIS ZUR NÄCHSTEN AUSGABE!**

**AUSGABE 3 – SAISON 2023/2024
NOVEMBER 2023**